



Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow

Ämtliche Zeitung des preussischen Landkreises Teltow. — Mitteilungsblatt der NSDAP. im Kreise Teltow.

Das Teltower Kreisblatt erscheint werktäglich. Bezugspreis monatlich RM. 1,60; durch Boten ins Haus gebracht RM. 1,85; durch die Post zugestellt RM. 1,96. — Bestellungen nehmen an alle Postanstalten, Briefträger und unsere Nebenstellen im Kreise Teltow. — Anzeiger lt. auflegender Preisliste Lz. — Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Lützowstr. 87. — Fernruf: 5 2 Lützow 0671. Zahlungen: Postcheckkonto Berlin Nr. 24919. — Bankkonto: Girokonto Nr. 2887 bei der Sparkasse des Kreises Teltow - G., Berlin W 35. — Gerichts- und Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Aufruf des Führers an die Parteigenossen Verstärkter Eifer des Kampfes und der Arbeit für unser Volk Ein Leben in Ehre und Frieden

Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Aufruf an die NSDAP erlassen:
Nationalsozialisten, Nationalsozialistinnen, Parteigenossen! Ein für Deutschland ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Zum zweitemal feiern wir in unserem Staat den 1. Januar. Mit Etolz kann die Bewegung auf ihre Leistungen in den letzten zwölf Monaten zurückblicken. Denn die staatliche und moralische Regeneration sowohl wie die wirtschaftliche Wiederaufrichtung unseres Volkes, ist ihr Werk! Wohin wäre Deutschland gekommen ohne sie?

Die Nachwelt wird dereinst die Größe dieser allgemeinen Umwälzung geschichtlich feststellen, die im zweiten Jahr des nationalsozialistischen Regimes fortgeführt und befestigt wurde. Noch vor zwölf Monaten prophezeiten unsere Gegner für das Jahr 1934 den unausbleiblichen Zusammenbruch des neuen Reiches.

Deutschland und das deutsche Volk sind aber auf allen Gebieten ihrer nationalen Existenz und Selbstbehauptung stärker geworden!

Trotzdem uns in diesem Jahre die Vorführung in dem Generalfeldmarschall den großherzigen Vermittler genommen hatte, ist die geistige Übereinstimmung zwischen der Idee der nationalsozialistischen Bewegung, ihrem Willen und dem deutschen Volk eine immer innigere geworden. Nach der im letzten Sommer vorgenommenen Säuberung der Partei von unwürdigen Elementen ist sie heute mehr denn je der tatsächliche politische Willensträger der Nation, und dies nicht etwa aus unberechtigter und damit überheblicher Annahme, sondern zu Recht, bestätigt durch die erneut festgestellte Willensmeinung der überwältigenden Mehrheit unseres Volkes.

Ich weiß, meine Parteigenossen, daß dies im kommenden Jahr nicht nur so bleibt, sondern sich noch verstärkt, denn die große reformatorische Arbeit an Volk und Reich wird weitergeführt! Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit und soziale Not wird fortgesetzt!

Den Feinden und Spionagen aber, die soeben wieder glauben, durch eine Flut von geschriebenen Lügen und Verhöhnungen das nationalsozialistische deutsche Volk und Deutsche Reich entzweieln und das ihnen verhasste Regiment fürzer zu können, wird die harte Wirklichkeit nach zwölf Monaten die gleiche Widerlegung zuteil werden lassen wie in dem Jahre, das hinter uns liegt.

In der Disziplin und Treue der nationalsozialistischen Partei und ihrer Anhänger sowie am unerschütterlichen Willen sowie der Beharrlichkeit der Führung wird jeder Versuch, Deutschland zu schädigen, am Ende ergebnislos sein.

Nach dem Abschluß dieses Jahres danke ich all meinen Mitarbeitern und Führern der Politischen Organisation der Nationalsozialistischen Partei, den Führern der SA, SS, des Arbeitsdienstes, der Hitler-Jugend und des NSKK, den Führern unserer Bauern- und Arbeiterorganisationen sowie den Führerinnen der Frauenschaften und des BDM für die unermüdete Treue und den blinden Gehorsam, die sie mir entgegenbrachten und in denen sie mir folgten!

Ich danke damit aber auch den Millionen der Parteigenossen und Anhänger, den zahllosen braven SA- und SS-Männern für die treue Anhänglichkeit an meine Person als ihren Führer, für die Hingabe an die Bewegung, für ihre Opfer und für ihre Arbeit im Dienste unseres Volkes und damit für ihren Glanzen an Deutschland. Ich danke auch den Millionen Unbekannten und Namenlosen, die die Erfüllung unseres Willens durch ihre fleißige, sachliche Mitarbeit ermöglichen helfen.

Das Jahr 1935 soll uns alle erfüllt sehen von einem verstärkten Eifer des Kampfes und der Arbeit für unser Volk. Diesem aber wollen wir nichts Besseres wünschen als ein Leben in Ehre und Frieden. Denn dann wird es unserer Arbeit mit Gottes Hilfe gelingen, der Nation auch das tägliche Brot zu sichern.



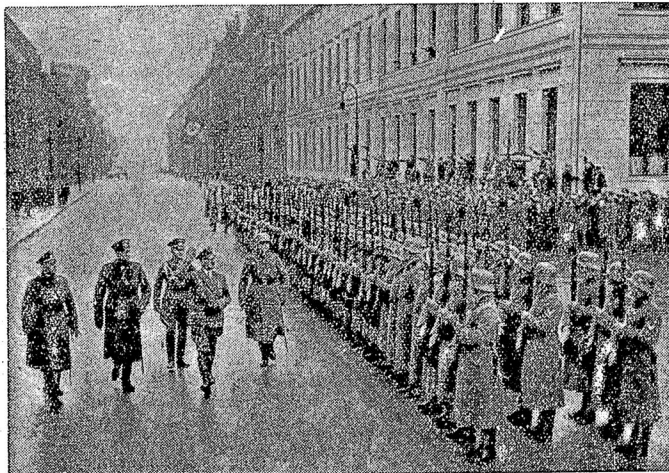
Der Diplomatenempfang beim Führer

Der Führer und Reichskanzler im Gespräch mit dem englischen Botschafter Sir Phipps. Links neben diesem der italienische Botschafter Cerutti. Links vom Führer der Chef des Protokolls, Graf Bassewicz.

Am heftigsten aber wünschen wir für dieses Jahr 1935 die Rückkehr jenes deutschen Gebietes, das durch seine Stimme des Blutes am 13. Januar die unlosbare Gemeinschaft mit dem Deutschen Reich vor aller Welt bekräftigt wird.

Es lebe die nationalsozialistische Bewegung! Es lebe unser einziges deutsches Volk und deutsches Reich!
München, den 1. Januar 1935.

gez. Adolf Hitler.



Der Neujahrsgruß der Wehrmacht

Der Führer beim Absreiten der Front. Zu seiner Rechten der Berliner Stadtkommandant.



Der Vorbeimarsch der SA. vor dem Führer

Der Führer grüßt stehend vom Auto aus.

